Kleine neuer Stadtdechant

Monsignore wird Nachfolger des verstorbenen Prälat Bastgen

Von MICHAEL FUCHS

Für Monsignore Robert Kleine (45) geht es derzeit Schlag auf Schlag. Im April trat er sein Amt als Sekretär des Eucharistischen Kongresses 2013 an, wurde damit zum Cheforganisator des großen Glaubensfestes, das die katholische Kirche im Juni nächsten Jahres in Köln feiern wird. Vor zweieinhalb Wochen ernannte ihn Erzbischof Joachim Kardinal Meisner zum Domdechanten; damit trat er in dem Gremium der Hohen Domkirche die Nachfolge des im März verstorbenen Johannes Bastgen an.

Und nun wird Kleine auch neuer Stadtdechant von Köln. Das gab Kardinal Meisner gestern bekannt, nachdem er den Vorstand des Katholikenausschusses sowie die Kölner Dechanten und deren Vertreter, die Definitoren, dazu gehört hatte.

Kleine übernimmt damit ein wichtiges Amt innerhalb der katholischen Kirche in Köln, das vor ihm ebenfalls Prälat Bastgen innehatte.

Der Stadtdechant fungiert gleichsam als „Scharnier" zwischen dem Erzbischof und den Gemeinden. Im besonderen Auftrag des Erzbischofs vertritt er einerseits die Interessen des Oberhirten gegenüber der Stadtkirche, umgekehrt ist er auch der „Anwalt" der Gemeinden gegenüber dem Erzbistum.

Viel zu tun: Der neue Stadtdechant Monsignore Robert Kleine (45) organisiert auch den Eucharistischen Kongress 2013. (Foto: Gauger)

„Ich freue mich sehr, dass wir wieder einen Stadtdechanten haben, und bin gespannt, welche Akzente Monsignore Robert Kleine setzen wird", sagte Hannelore Bartscherer, die Vorsitzende des Katholikenausschusses, der Rundschau. Es sei wichtig, dass das Amt wieder besetzt und die Kontinuität in der Arbeit gewährleistet sei.

Der 1967 in Neuss geborene Robert Kleine empfing 1993 die Priesterweihe. Als Kaplan arbeitete er in Bad Honnef und Rhöndorf, 1997 wurde er Domvikar und Schulseelsorger an der Domsingschule. Nach verschiedenen seelsorgerischen Stationen in Köln übernahm er 2006 die Leitung der Hauptabteilung Seelsorge im Erzbischöflichen Generalvikariat. Seit 2012 ist Kleine zusätzlich Vorsitzender des Bildungswerks der Erzdiözese Köln. Beide Funktionen wird Kleine aufgeben, ein Nachfolger steht noch nicht fest.

Kleine ist leidenschaftlicher Schütze, langjähriges Mitglied der Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft von 1415 e. V. und Bundespräses der St.-Sebastianus-Jungschützen. Auch im Karneval hat er sich einen Namen gemacht, so trat er in seiner Heimatstadt Neuss als „Quirinus" in die Bütt.